

Anzeiger und Herald

Wochenübersicht.

Ausland.

Deutschland.

Ein hoher deutscher Beamter, dessen Angaben für maßgebend gelten, sagte zu dem Vertreter der Associated Press: Wir werden die strikteste Neutralität beobachten, wie der Ausgang des Krieges zwischen den Voren-Republiken und Großbritannien sich auch gestalten mag.

Wir wollen an der Neutralität gegen beide Theile festhalten. Was sollten wir auch anders thun? Andere Mächte, von welchen man sich einer Intervention versieht, haben ebenfalls beschloffen, sich auch ruhig zu verhalten.

Ueberall giebt sich in Deutschland Sympathie für die Voren-Land. An der Berliner Börse sind Sammellisten zur Beschaffung von Ambulanzen für die Voren ausgelegt und ein Transvaal-Comite hat sich gebildet, welches Geld zu demselben Zweck sammelt.

Die Zeitungen bringen viele Artikel über die Samoa-Frage und wiederholt die Angaben bezüglich einer bevorstehenden Theilung. Ein einflussreicher Beamter des auswärtigen Amtes sagte darüber zu dem Vertreter der Associated Press: Alle diese Angaben sind lediglich Vermuthungen und entbehren jeder thatsächlichen Begründung.

Der Besuch des General Harrison u. seiner Gattin hat in Berlin einen ausgezeichneten Eindruck gemacht. Die Zeitungen besprechen ihn in freundlicher, dem Ton echter Gastfreundschaft athmenden Weise und der Lokal-Anzeiger sagt: B. Gen. Harrison wird einen günstigen Eindruck von Deutschland und dem Kaiser mitnehmen.

Der Besuch der Königin der Niederlande hat die Presse in Erfreuen gesetzt. Die Thatfache, daß der Leiter der auswärtigen Politik Deutschlands, Graf von Bülow, schleunigst aus seinen gerien zurückkehrte, mehrere private Unterredungen mit der Königin hatte und einen der höchsten holländischen Orden erhalten hat, hat zu der Vermuthung Anlaß gegeben, daß der Besuch etwas mit der Politik zu thun hat.

Das Oberlandesgericht in München hat einen Proceß entschieden, welcher seit 300 Jahren die bayrischen Gerichte beschäftigt hat. Es handelte sich um den Besitz eines Forstes, welchen der Freiherr von Thuenen und das Dorf Burgsinn beanspruchten.

In Stettin wurde in letzter Woche ein Duell zwischen dem Artillerie-Leutnant von Forst und dem holländischen Capitän Adelbert Montt, welcher mit Erlaubniß des Kaisers die neue Taktil der Artillerie in Deutschland studirt, ausgefochten. Der Leutnant wurde am Halse lebensgefährlich verwundet und der Capitän ist nach Hause beordert worden.

Die Voranschläge für das Marinebudget sind fertig gestellt worden. Es werden 65,500,000 Mark für jetzt im Bau begriffene Schiffe gefordert. Die beigegebene Liste ergibt, daß jetzt 37 Schiffe im Bau begriffen sind, darunter 8 Schlachtschiffe und 8 neue Kreuzer, die übrigen sind Torpedoboote.

Frau Charlotte Embden, die Schwester des Dichters Heinrich Heine, ist im Alter von 99 Jahren in Hamburg gestorben.

Hr. Viktor Schönhofen, eine Tochter des verstorbenen Chicagoer Brauers Peter Schönhofen, wurde in Baden-Waden mit dem Grafen Philipp Schenk von Stauffenberg, Oberleutnant im 20. württembergischen Infanterie-Regiment, unter glänzenden Feierlichkeiten vermählt. Hr. Schönhofen ist 26 Jahre alt, ihr Neuwermählter zwei Jahre älter.

Süd-Afrika.

Die Nachrichten über die letzte Woche begonnenen Feindseligkeiten zwischen den Voren und Engländern sind spärlich und unzuverlässig. Die Voren haben die

steht mit Pretoria in telegraphischer Verbindung.

Die Regierung hat die in den Gruben des Rand vorgefundenen Gemehre und Nahrungsmittel konfiscirt.

Da entdeckt wurde, daß gewisse Individuen beabsichtigten, die Eisenbahnen des Landes zu zerstören, so sind die Landdrosten angewiesen, alle Personen sofort zu erschließen, welche in der Nähe der Eisenbahnen mit Dynamit gefunden werden. Auch soll sofort eingeschritten werden, wenn in Johannesburg Larven ausbrechen sollten.

Aus den sehr mangelhaften Berichten scheint hervorzugehen, daß die Voren ihre Stellung in Natal zu befestigen suchen, ehe sie zum Angriff übergehen. Offenbar haben die Bürger des Drangeseestaates die Absicht über Alinal North und Norval Pont in die Kapkolonie zu dringen, und der Erfolg wird schwerlich ausbleiben, vorausgesetzt, sie haben Artillerie. In Alinal North steht nur eine Abtheilung des Berthshire-Regiments.

Die Berichte über schwere Kämpfe unweit Mafeking sind wahrscheinlich sehr übertrieben und beziehen sich wahrscheinlich nur auf das Gefecht einer kleinen Ab-

Inland.

Die Hamburger Cement-Fabriken haben aus Furcht vor dem amerikanischen Wettbewerb ihre Interessen vereinigt und wollen jetzt „den Kampf in das Feinbesland tragen.“ Mit einem vereinten Kapital von einer Million Mark haben sie 60 Acres cementhaltiges Land in Pennsylvania angekauft und werden dort eine Fabrik anlegen. Man glaubt, daß andere deutsche Cement-Fabrikanten diesem Beispiel folgen werden.

Der Dampfer „Kutweg State“, welcher der Bridgeport Steamship Co. gehörte und am Samstag früh um 3 Uhr von Bridgeport, Conn., abfuhr, fing 3 Stunden nach seiner Abfahrt auf der Höhe von Execution Light Feuer und wurde vollständig zerstört. So viel man weiß, sind 8 Personen um's Leben gekommen und mehrere Personen wurden verletzt.

Der Dampfer „City of Lawrence“ kam bald nach Ausbruch des Feuers in Sicht und begann sofort mit der Rettung der Passagiere. Die Boote der „Kutweg State“ wurden herabgelassen, sobald die „City of Lawrence“ nahe genug gekommen war, mehrere von ihnen schlugen jedoch um und man befürchtete anfangs, daß einige Passagiere ertrunken wären.

In Georgia, Ill., hat am Freitag Abend in einem Anfall rasender Eifersucht der 24-jährige Briefträger Harry Blair seine Frau durch einen Gewehrschuß in die Brust erschossen und sich gleich darauf durch einen Schuß in den Kopf des Leben genommen. Die Frau war nachmittags trotz des ausdrücklichen Verbotes ihres Mannes nach dem Mais-Carnaval gegangen und die Bluttat ereignete sich, als die Frau dann Abends heimkam.

In Austin's Billardhalle in Denver, Colo., der größten in der Stadt, zwang nach Schließung des Lokals der dort als Spezialpolizist angestellte Ex-Polizist Rob. J. Voyts den Kassirer mit vorgehaltenem Revolver, ihm den Geldschrank zu öffnen und den Inhalt, \$4000, zu reichen. Dann entfloß der Räuber und man fürchtet, daß eine Verhaftung nicht ohne Blutvergießen abgehen wird, da er ein verwegenen Charakter und ein vortrefflicher Schütze ist.

Fred Noorman, der aus dem Gefängniß in Pekin, Ill., entfloß, ist wieder in Haft und wird nach Pekin zurückgebracht werden. Er sagt, daß er die \$1000 Belohnung beanspruchen wird, welche die Gesellschaft, welche die Eisenarbeit für das Pekin'er Gefängniß lieferte, für jeden erfolgreichen Ausbruch offerirte.

In Santiago fand letzte Woche am Graberschließungstage ein großer Umzug statt, in dem hunderte von cubanischen Flüchtlingen erschienen, aber keine einzige amerikanische. Eine riesig große Versammlung wurde auf der Plaza abgehalten und feierten die Rebner die amerikanische Administration der Insel, sowie die Handlungsweise der Ver. Staaten auf das Schärfste. Was haben unsere Herren Republikaner dazu zu sagen?

Einen Berg aus Gold senden die Grubenbesitzer Colorado's zur Pariser Weltausstellung im Jahre 1900. Es soll ein Modell von Colorado's berühmten Pikes Peak sein und 13 Tonnen reinen Goldes enthalten. Der Rohwerth dieses Goldklumpens wird auf \$1,175,000 geschätzt.

Versteigert wurde das Montauk-Lager auf Long Island, N. Y. Das vom Lager herrührende Regierungseigentum bestand aus mehreren größeren Bretterbauern, 22 Hospitalgebäuden, 50 Fahren Gidenholz, 250,000 Fuß Bauholz und zwei Filtrir-Apparaten. Es waren etwa 40 Personen gekommen, doch wurden nur geringe Preise erzielt. Die Filtrir-Apparate, die \$10,000 kosteten, brachten \$390, zwei Quarzröhren-Gebäude, die \$11,500 kosteten, 10 Prozent des Kostenpreises. Die Long Island-Bahn kaufte den größten Theil.

Aus den Früchtlernen des Butterbaumes in Afrika kann eine schmackhafte Butter gewonnen werden, „die sich“, sagt Livingstone, „ein Jahr lang gut erhält.“ Auf gleicher Linie bezüglich der Nützlichkeit steht der in Calabrien und Sizilien vorkommende Mannabaum. Im August pflügt man den Baum anzupapfen, wodurch eine große Menge Saft zum Ausfließen kommt. Den Saft läßt man durch Verdunstung erdärten, wonach die Manna eingesammelt werden kann. In Malabar, Indien, findet sich der Regenbaum. Aus dessen Samen kernen gewinnt man durch Sieden derselben einen fetten Talg, der sich sehr gut zu Lichtern eignet.

Bur Notiznahme!

Wir senden jetzt zahlreiche Probenummern des „Anzeiger und Herald“ aus an die Deutschen unseres Staates und ersuchen wir alle Diejenigen, die ein Exemplar des Blattes erhalten, dasselbe aufmerksam zu lesen. Hierbei bemerken wir denen, die den „Anzeiger und Herald“ noch nicht kennen, daß die ganze Zeitung wie wir sie allen Abonnenten liefern, aus drei verschiedenen Blättern besteht. Erstens, dem „Anzeiger und Herald“, in dem allgemeine Nachrichten von In- und Auslande, telegraphische Rundschau, Politik, Lokales, Nachrichten aus dem Staate u. s. w. enthalten sind, sowie Anzeigen. Zweitens, dem „Sonntagsblatt“, welches Artikel über Wissenschaft sowie Weltbegebenheiten u. s. w. bringt und Romane, Novellen, Erzählungen, Skizzen, sowie humoristisches. Dies Blatt enthält keine Anzeigen irgendwelcher Art, sondern auf acht Seiten vom selben Format wie „Anzeiger und Herald“ nur gute, gediegene Leselektüre. Drittens, erhält jeder Abonnent die „Acker- und Gartenbau-Zeitung“, die anerkannt beste deutsche Zeitung Amerika's für den Farmer, Gärtner, Obst-, Vieh- und Viehzüchter. Auch findet man hierin eine Abtheilung für die Hausfrau, die unübertrefflich ist und nebst allerlei Rezepten und Rathschlägen auch Muster für Handarbeiten und dergl. enthält. Dieses Blatt ist in halber Größe unserer Zeitung, enthält jedoch, je nachdem 6 bis 24 Seiten, durchschnittlich also etwa 20 Seiten. Diese drei Zeitungen zusammen kosten nur \$2.00 pro Jahr und bei Vorausbezahlung erhält Jeder eine Gratissprämie, bestehend in einem prächtigen Buch.

Läßt Euch eine Probenummer unserer drei Blätter senden und abonnirt dann auf den „Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern. Es ist die größte und beste deutsche Zeitung des Westens, die stets die Interessen des Volkes und die der Deutschen im Besonderen, vertreten hat. Pro Jahr \$2.00; 6 Monate \$1.00; 3 Monate 50c. Adressirt alle Anfragen oder Bestellungen an

ANZEIGER UND HEROLD,

305 West 2nd Street,

Box U. GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Telegraphenleitungen zerstört und zwei gepanzerte Eisenbahnzüge der Engländer angegriffen und weggenommen.

Eine Spezialbespeise aus der Kapitän meldet, daß in einem Gefecht vor Mafeking 300 Voren und 18 Engländer getödtet wurden.

Der Kapitan der Correspondent der „Daily Mail“ schickt die folgende Depesche:

Kimberley wird belagert und die Voren sammeln sich in voller Macht. Einzelheiten sind indeß nicht zu ermitteln.

Die Voren haben die Eisenbahnverbindung zu Belmont zerstört, von der Spysfontein-Eisenbahnstation Besitz ergriffen und Erdämme zu ihrer Verschäntzung aufgeworfen.

Bei der Robber-Brücke und der Drangese-Brücke sind starke vertheidigende Besatzungen.

Der Zweck dieser energischen Operationen ist, wie man glaubt, die Gefangenahme von Cecil Rhodes.

Kimberley ist jetzt isolirt. Sowohl die Eisenbahn- als die Telegraphen-Verbindung ist zerstört.

Nördlich von Mafeking fand ein Gefecht mit den Engländern statt, die sich nach Mafeking zurückzogen. In einem erneuten Kampfe wurden zwei Voren getödtet und drei verwundet. Hier beschließt General Cronje, Es wurde ihm schwere Artillerie gesandt.

Der Vollzugsausschuß hat beschloffen, alle Bürger, welche zur Zeit eine einjährige oder geringere Gefängnißstrafe verbüßen, frei zu lassen, alle anderen Gefangenen sollen über die Grenze geschafft werden.

General Joubert hat sein Hauptquartier in Charlestown aufgeschlagen und

theilung Voren mit dem gepanzerten Eisenbahnzug.

Wie die nach Lorenzo Marquez gekommenen Flüchtlinge in den Besitz der Nachricht von einer Niederlage der Voren nahe Mafeking kommen konnten, ist schwer zu verstehen, wenn auch zugestehen werden muß, daß viele Neuigkeiten vom Transvaal über Delagoa Bai kommen müssen, weil auf allen anderen Linien strenge Censur herrscht.

England.

Das Resultat der ersten Wettfahrt zwischen der „Columbia“ und der „Shamrock“ hat eine gedrückte Stimmung unter den Sportliebhabern hervorgerufen. Im Hotel Cecil, wo sich eine Anzahl Amerikaner eingefunden hatte, ging es aber desto lustiger zu.

Große Sprachkennnerin ist die Königin Wilhelmine von Holland. Außer den bedeutendsten europäischen Sprachen beherrscht sie auch die Sprache der Malaien. Sie erlernte diese Sprache aus eigenem Antrieb, weil es ihr Wunsch war, sich mit den 20,000,000 ihrer Unterthanen in den ostindischen Besitzungen gegebenen Falles unmittelbar verständigen zu können.

Der Schwanz des Känguru's ist für die Fortbewegung des Thieres von größter Bedeutung. Erfahrene Jäger schießen deshalb auch meist nach der Stelle, wo sich der Schwanz an den Kumpf anheftet, da das Thier, wenn der Schwanz nicht mehr befähigt ist, es aufrecht zu erhalten, nicht mehr weiter fort kann, ganz als wenn ihm die Sehnen an den Füßen durchgeschnitten wären.

„Martin's“ Der Bollendung näher jeden Tag.

Nur noch kurze Weile und wir haben einen der schönsten Läden im Lande. Aber wir haben noch viele Waaren zu verkaufen ehe er fertig ist und der Weg wie wir sie hinwegforciren beweist, daß das Publikum unsere Schnitt- u. Ellenwaaren-Bargains würdigt. Wir schwelgen in gloriosen Bargainingen und halten die Sache im Gange wie nie zuvor.

Hier sind einige der Bargains - freilich nur einige Nebenschüsschen des Hauptstromes von Bargains:

Frei! Frei! Frei!

Am Montag den 23. Oktober mit jedem Paar Vorhängen zu \$1.50 oder höher, markirt zum Umzugverkaufspreis

eine Gardinenstange und Fixturen frei.

Außergewöhnlicher Verkauf von ganzwollenem deutschen Flanell in roth, blau oder grau.

Segeltuchröde, Blanket-gefüttert, Corduroy-Kragen, werth \$1.00 und \$1.25, Verkaufspreis 75c.

Schwere gerippte Sweaters für Männer, blau, schwarz und roth, Umzugverkaufspreis 45c.

Unterkleider! Solche zu kaufen ist diese Woche die richtige Zeit.

Wir müssen \$1000 werth opfern um unseren Zweck zu erreichen, nichts von unserem gegenwärtigen Lager von Herren- und Damen-Unterkleidern nach dem neuen Moden mitzunehmen. Ganz gerippte und gestricke Unterhemden u. Hosen für 25c jedes. Dasselbe für Damen ebenfalls jedes 25c.

Fiederbetten, Sterling Wäsche 76x90, werth \$1.25, Umzugverkaufspreis 98 Cents.

P. MARTIN & BRO.

DRY GOODS COMPANY.

Grand Island, Nebraska.

Bestellungen per Post schnell und sorgfältig ausgeführt.

Correct Clothing.

Nothing is so difficult but that it may be found out by seeking. If you find it difficult to get just what you want in correct clothing why not rubber a little? Everybody rubbers. Do you suppose when a manufacturer comes to us and says, Greatest Values on Earth, do you think we take his word for it? No. We rubber, we investigate, look into every detail and not skip a single point. When we buy clothing, it must be correct clothing, we buy nothing else, we sell nothing else. No job lots, watersoaked, camphorized or antediluvian stocks ever find way into this store. Don't be chloroformed by clearing out sales, rearranging sales, pre-renovating, pre-any kind of sales, it's a dodge to deceive. We want room, you want clothing. You'll find a great saving here just now while we are getting things in shape for fall. Values you are looking for—values you'll find. It's a fixed rule of this store to reduce prices lower than the usual run of stores—we do that persistently. We write much about our store, but you know nothing of its good points until you visit us in person.

Nebraska Clothing Co.

Der Herald-Kalender für 1900

ist bei uns eingetroffen und übertrifft derselbe an Reichhaltigkeit des Inhaltes sowie der Ausstattung noch seine Vorgänger. Er enthält wieder, neben vielem Unterhaltungsstoff, zahlreiche nützliche Tabellen ufm. Preis nur 25c.

HENRY MITCHELL,

Advokat u. öffentlicher Notar.

Michigan Block, Grand Island, Neb.

Praktizirt in allen Gerichten.